



1 Kloster Tiksey © Thomas Boehm / Alamy Stock Photo 2 Maitreya Buddha, Tiksey © armmphoto/stock.adobe.com

Wunschreise Indien: Winter in Ladakh - Frühlingsfest in Mathura

+ Klosterfest Stok Guru Tsechu in Ladakh
+ Holi Fest in Mathura

Ein ganz besonderes Reise-Erlebnis schenkt das winterliche Ladakh - die verschneite Bergwelt umrahmt majestätisch das obere Industal und in dieser Zeit begegnet man auch nur wenig anderen Touristen. Der Winter bietet den tiefgläubigen Menschen Ladakhs aber auch viel Ruhe und Zeit, sich ihrem Glauben zu widmen, der in beeindruckenden Klosterfesten seinen ganz besonderen Ausdruck findet. Weithin berühmt sind die jährlichen Orakel- und Klosterfeste der Klöster Stok und Matho. Von weither kommen die Gläubigen und befragen das Orakel, 2 gewählte Mönche oder Laien, die sich in wochenlangen Meditationen auf diesen Moment der Trance vorbereitet haben.

Im starken Kontrast zu den Bergen und Klöstern Ladakhs steht das zum ersten Frühlingsvollmond zelebrierte hinduistische Fest Holi, es setzt farbenprächtig dem Winter ein Ende. Uns sind vor allem die Farbenorgien bekannt, aber Holi ist vor allem ein zutiefst religiöses Fest, eng verwoben mit den Legenden um die Kindheit und Jugend des Gottes Krishna. In Mathura (nahe Agra), wo Krishna geboren wurde, wird Holi ganz besonders intensiv gefeiert.

Erleben Sie mit uns nach dem Winterzauber Ladakhs den farbenfrohen Frühlingsbeginn beim Holi Fest!

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München - Frankfurt - Delhi. Am Morgen bzw. Vormittag Zuflüge nach Frankfurt - am frühen Nachmittag (ca. 13.20 Uhr) Linienflug mit Lufthansa nach Delhi. Ankunft kurz nach Mitternacht (ca. 01.30 Uhr) - Übernachtung im Flughafenhotel im Transitbereich.

2. Tag: Delhi - Leh. Am Morgen Weiterflug nach Leh (ca. 09.25 - 11.00 Uhr), der Hauptstadt Ladakhs (3500 m). Die Stadt im Industal schmiegt sich an den imposanten Festungsberg, der von Burg und Kloster gekrönt wird. Der Rest des Tages steht zur Akklimatisierung an die Höhe

zur Verfügung bzw. zu einem ersten Rundgang gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter durch die Stadt.

3. Tag: Leh - Spitok - Shey - Leh. Am Vormittag fahren wir nach Spitok, dem Hauptkloster des Gelugpa-Ordens, das sich markant auf einem Hügel über dem Industal nahe Leh erhebt. Im Kloster finden wir neben schönen Tempelhallen einen interessanten Raum der Schutzgottheiten. Nach dem Mittagessen in Leh geht es weiter zum ehemaligen Königspalast von Shey, der die größte vergoldete Buddhastatue Ladakhs beherbergt.

4. Tag: Besuch des Stok Guru Tsechu. Kurze Fahrt nach Stok - hier lag nach Shey der Königspalast des Landes, in dem heute ein interessantes Museum mit wertvollen Thangkas (Rollbildern auf Seide) untergebracht ist. Das Stok Guru Tsechu zählt zu den wichtigsten Klosterfesten Ladakhs im Winter - wir erleben eindrucksvolle Maskentänze, dargestellt von den Priestern des Spituk Klosters, welche die Menschen im buddhistischen Glauben festigen sollen.

5. Tag: Leh - Tiksey - Traktok - Chemre - Hemis - Leh. Am frühen Morgen Fahrt nach Tiksey, dem größten Kloster Ladakhs, dessen zahlreiche Mönche in den Häusern am Berghang unterhalb des Klosters wohnen. Weiter in das Shakti-Tal - hier beeindruckt Chemre (Fotostopp) und das Höhlenkloster Traktok, wo der hochverehrte Padmasambhava, der die tibetische Form des Buddhismus geprägt hat, meditiert haben soll. Vom Indus-Tal geht es in ein kleines Seitental nach Hemis, dem reichsten Kloster in Ladakh, das mit seinen fantastisch verzierten Tempelhallen jeden Besucher begeistert.

6. Tag: Leh - Likir - Alchi - Lamayuru - Leh. Der heutige Ausflug führt uns Indus-abwärts zunächst zum Kloster Likir, wo der Bruder des jetzigen Dalai Lama Abt ist, und zum Kloster Alchi, das wertvolle Malereien und Schnitzarbeiten zeigt. Am Nachmittag erwartet uns die eindrucksvolle Fahrt (wetterabhängig!) über die schier endlosen Serpentina des Fatu La zum Kloster Lamayuru, das in prachtvoller Lage auf einem Felsrücken in 3800 m Höhe inmitten der bizarren Erosionslandschaft eines ausgetrockneten Sees liegt. Besichtigung des Klosters mit seiner wertvollen Bibliothek, anschließend Rückfahrt nach Leh.

7. Tag: Leh - Delhi. Am frühen Morgen (ca. 07.55 - 09.45 Uhr) Rückflug nach Delhi. Es erwartet uns eine Stadtrundfahrt durch Delhi, in der sich Alt (mit sieben historischen Gründungsstädten) und Neu recht gut vereinen. Unsere Erkundungen führen uns durch Neu Delhi, wo wir das India Gate und das Regierungsviertel sehen. Anschließend Spaziergang durch die schönen Lodi-Gärten mit zahlreichen Mausoleen (15. - 16. Jh.) und spätes Mittagessen. (Dieser Tag dient auch ein wenig als Puffertag für Besichtigungen in Ladakh).

8. Tag: Delhi. Delhi ist eine lebendige Metropole mit vielen Spuren aus der Mogulzeit und der britischen Kolonialzeit. Fortsetzung unser Be-



Indien:
Nordindien
Ladakh



1 Holi-Fest, Mathura © ephocorp/Alamy 2 Holi-Fest, Mathura © gilad/stock.adobe 3 Balaram Tempel, Mathura © YURY TARANIK/stock.adobe

sichtigungen in Delhi, u.a. mit der Jama-Masjid (Freitagsmoschee) - der größten Moschee Indiens, die jeden Besucher beeindruckt. Wir durchstreifen den Silberbasar Chandni Chowk und bewundern das Grabmal von Humayun aus der Mogulzeit - eines der Vorgängerbauten des Taj Mahal. Schließlich sehen wir das Qutb Minar, ein prachtvolles Minarett, die „Siegessäule des Islam“ aus dem 12./13. Jh.

9. Tag: Delhi - Sikandra - Agra. Fahrt zum Grabmal des Mogulkaisers Akbar in Sikandra, das Architektureinflüsse von Islam und Hinduismus ideal verbindet. Weiterfahrt nach Agra, die Hauptstadt zur Zeit der Mogulen. Wir halten beim zauberhaften Marmorgrabmal Itimad ud-Daulah am Ufer der Yamuna und erleben am Abend den Sonnenuntergang gegenüber dem Taj Mahal.

10. Tag: Agra - Holi Fest in Mathura - Agra. Nach einem frühen Frühstück Ausflug nach Mathura: Hier erleben wir das spektakuläre Frühlingfest Holi. Bei den Ghats von Mathura, dem Geburtsort des Gottes Krishna, wird das farbenprächtige Fest zum Frühlingsbeginn - Holi - noch besonders authentisch und lebhaft gefeiert. Farbe und farbiges Wasser werden durch die Luft geworfen. Dabei folgt man der alten Legende von Krishna und Radha. (Bitte unbedingt alte Kleidung tragen, die man danach wegwerfen kann!).

11. Tag: Agra - Delhi. Am Morgen Spaziergang durch das Rote Fort, den Sitz der Mogulkaiser mit kunsthandwerklich und architektonisch aufwändig gestalteten Palästen. Besuch des einzigartigen Taj Mahal, das von Shah Jahan zum Gedenken an seine Frau Mumtaz erbaut wurde. Der Prunkbau aus weißem Marmor mit herrlichen Intarsienarbeiten aus Halbedelsteinen ist eine Meisterleistung indo-islamischer Baukunst - eines der 7 neuen Weltwunder. Rückfahrt und Abendessen in Delhi. Gegen Mitternacht Transfer zum Flughafen.

12. Tag: Delhi - Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München. Nach Mitternacht (ca. 03.30 Uhr) Rückflug nach Frankfurt, Ankunft um ca. 07.30 Uhr - weiter nach Österreich und München.

Dr. Harald Teubenbacher - Ihr Reiseleiter:

Der Jurist und leidenschaftliche Hobbyfotograf ist seit seiner Studienzeit für Kneissl Touristik unterwegs. Am Anfang sorgte er als Kochhilfe bei den legendären Campingtouren für das Wohl seiner Gäste, bald aber fungierte er als Reiseleiter und begleitet nun schon seit über 30 Jahre sehr erfolgreich Reisen nach Island, Asien (v.a. Indien, Burma, Nepal, Tibet, Malaysia, Indonesien) und nach Afrika (von Südafrika bis nach Uganda). Reisen bedeutet für Dr. Harald Teubenbacher das intensive Eintauchen in faszinierende Kulturen, die Begegnung mit interessanten Menschen und das Erleben der grandiosen Natur unseres Planeten. Seine vielfältigen Interessen und seine Reiseleidenschaft wirken wahrhaft ansteckend.

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus/Bus und Geländewagen, *** und ****Hotels/meist HP, tw. VP

TERMIN	REISELEITER	P IIKL
01.03. - 12.03.2020	Dr. Harald Teubenbacher	
Flug ab Wien		€ 3.100,-
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München		€ 3.180,-
EZ-Zuschlag		€ 760,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Delhi und retour
- Inlandsflüge: Delhi - Leh - Delhi
- Transfers und Rundfahrt in Delhi und Agra mit einem indischen Kleinbus/Bus mit AC, alle Routen in Ladakh mit indischen Geländewagen/Jeeps (3 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- 5 Übernachtungen im ***Hotel (Ladakh) und 5 Übernachtungen in ****Hotels (indische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC
- Vollpension: 2. Tag abends bis 7. Tag morgens, Halbpension: 7. Tag abends bis 11. Tag abends, zusätzlich Mittagessen am 7. Tag in Delhi
- Eintritte: Kloster Spituk, Kloster Shey, Kloster Stok, Kloster Tiksey, Kloster Traktok, Kloster Hemis, Kloster Likir, Kloster Alchi, Kloster Lamayuru, Delhi (Qutb Minar, Humayun-Grabmal), Sikandra, Agra (Itimad-ud Daulah, Taj Mahal, Fort)
- 1 DuMont Reise-Handbuch „Indien. Der Norden“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 430,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise) und indisches Visum erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

NICHT INKLUDIERT: e-Visum für Indien (derzeit € 40,-/30 Tage-Gültigkeit bzw. € 55,-/1 Jahr-Gültigkeit - ab Ausstellungsdatum)

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (indische Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Delhi	Flughafenhotel im Transitbereich (1. Nacht)
Leh	***Hotel „Zen Ladakh“
Delhi	****Hotel „The Grand“ oder „Hyatt Regency“
Agra	****Hotel „Courtyard by Marriott“

HINWEIS: Ladakh wird bewusst außerhalb der eigentlichen Touris-
 • mussaison besucht, um so ein noch authentischeres Erleben des einzigartigen tibetisch-buddhistischen Klosterlebens zu ermöglichen. Bitte beachten Sie, dass Sie neben den Reizen der winterlichen Landschaft im Himalaya auch winterliche Temperaturen erwarten (unbedingt warme Kleidung, warme Nachtwäsche mitnehmen!), während der übrige Reiseverlauf von sommerlichem Wetter geprägt ist. **Programmänderungen aufgrund eventueller Verschiebung der Fest-Termine vorbehalten!**



Indien:
Nordindien
Ladakh

BOKU CO2-Kompensation: € 57,- bis € 188,-